

Klein, aber oho

Ein Label bahnt sich seinen Weg

NADJA KYBURZ

► **Tragbare Kleider und praktische Accessoires sind auf den Laufstegen dieser Welt momentan Mangelware. Eine Basler Designerin schwimmt gegen den Strom.**

Die Designerin Tanja Klein hat ihr Label «klein basel» vor fünf Jahren gegründet. Der Name rührt vom eigenen Nachnamen her, aber der pfiffige Begriff bleibt Kundinnen und Kunden auch im Gedächtnis. Manchmal gleicht die Arbeit einer Berg- und Talfahrt, der Stress hemmt schon mal die Leidenschaft. Aber das hält Tanja Klein kein bisschen vom Entwerfen ab. Inspiration findet sie überall: im Alltag, auf Reisen und auch in Filmen.

«Trägt jemand auf der Strasse eine tolle Kombination, denke ich, das war auch was für mich.» Ihre Kollektionen, die an der diesjährigen Designmesse «Blickfang» in Zürich für Aufsehen sorgten, drehen sich jede Saison um ein bestimmtes Thema. Dieses Mal heisst das



Foto Christian Flierl

Durchblick. Noch fehlt Tanja Klein nur ein eigener Laden.

«Circles», Kreise. Die organischen Formen finden sich auf Röcken, Blusen und Jacken mittels Siebdruck wieder. Der hat sich zu einem Markenzeichen von «klein basel» entwickelt. Die Kleider sind oft aus Baumwolle oder Jersey. Im Winter kommt Wolle dazu. Die Kollektion für die kalte Jahreszeit ist in gedeckten Farben gehalten. Das macht das Kombinieren einfach. Hie und da entdeckt man aber auch einen kleinen Farbkick.

Designs von «klein basel» sind vor allem eins: tragbar. «Weil die Teile aus Eigenbedarf entstanden sind. Brauche ich zum Beispiel eine Hose zum Oberteil, entwerfe ich sie», sagt Tanja Klein. So ist es auch mit den Taschen. Und eins fällt sofort auf: Sie sehen nicht nur gut aus, sie sind auch praktisch. Es gibt sie in drei Grössen: Eine

kleine, flache, die nah am Körper liegt und im Ausgang nicht stört. Eine für den Alltag, in der auch das Handy und die Agenda Platz finden. Und die grösste Tasche – in der ein DIN-A4-Ordner bequem verschwindet – kann man über die Schulter nehmen, am Henkel oder am langen Tragegurt überm Rücken tragen.

«klein basel» finanziert sich noch nicht selber, da muss nebenbei gearbeitet werden. Auch die Suche nach einem eigenen Laden läuft auf vollen Touren. Ein Traum wäre für Tanja Klein eine Kombination aus eigenem Laden und Café, und auch daran wird schon eifrig gebastelt.

► **«klein basel»-Kleider und -Taschen gibts in Basel im Kiosk 18, Kasernenstr. 34. Das Atelier ist in der Murbacherstrasse 34. Telefon 061 322 44 82. www.kleinbasel.net**